



Deutsche Classic-Kegler Union e.V.

**Durchführungs-
bestimmungen
für die Vorrunde
des 4. DCU-Pokals
2015 / 2016**

Stand
6. Juli 2015

1. Wettbewerb:

DCU-Pokal 2015 / 2016 - "Deutscher Classic Club Cup" (DCCC)

2. Gültige Bestimmungen:

DCU-Sportordnungen "Grundsätze", "Spielbetrieb allgemein" und "Spielbetrieb Bundesligen" sowie Inhalt dieser Durchführungsbestimmungen

3. Teilnahmeberechtigung / Meldungen:

Maximal zwei Mannschaften pro teilnehmendem Club sind erlaubt. Bundesligisten sind automatisch qualifiziert, ebenso die Landes- / Regionpokalsieger, zusätzlich bis zu weitere 4 Mannschaften pro LV/RV. Die Anmeldungen müssen von allen Mannschaften mit beiliegendem Meldeformular an die Landesverbände bzw. Regionsvertretungen erfolgen, auch für die automatisch qualifizierten Mannschaften. Bei zu geringer Teilnehmerzahl behält sich die DCU vor, den Wettbewerb abzusagen.

4. Auslosung / Spielort:

Nach Meldeschluss werden die Qualifikationsturniere mit - in der Regel - vier Mannschaften ausgelost. Mannschaften, welche in einer tieferen Liga spielen haben Heimrecht und sind Ausrichter des Qualifikationsturniers. Sind zwei oder mehr Mannschaften in der gleichen Ligenebene, so entscheidet das Los, wer Heimrecht hat.

Die Mannschaften werden, so weit als möglich, in der 1. Runde nach regionalen Gesichtspunkten eingeteilt.

5. Spieltermine /Startzeit:

Der Spielbeginn bei den Qualifikationsturnieren ist 13:00 Uhr zu den im Rahmenterminplan 2015 / 2016 definierten Spielterminen. Änderungen von Spielterminen und Startzeiten sind mit dem Spielleiter DCU-Pokal Thomas Speck (pokal@dcu-ev.de) abzustimmen und durch diesen zu genehmigen.

6. Spielart / Bahnauslosung:

Blockstart von vier Mannschaften über vier Bahnen. Bei jedem Durchgang geht immer eine Starterin bzw. ein Starter der jeweiligen Mannschaft auf die Bahn.

Die Bezeichnungen der Mannschaften (A, B, C, D) wird vor Ort ausgelost.

Folgende Startreihenfolge ist einzuhalten:

A 1	B 1	C 1	D 1
C 2	D 2	A 2	B 2
B 3	A 3	D 3	C 3
D 4	C 4	B 4	A 4

Blockstart von fünf Mannschaften über vier Bahnen. Bei jedem Durchgang geht immer eine Starterin bzw. ein Starter der jeweiligen Mannschaft auf die Bahn.

Die Bezeichnungen der Mannschaften (A, B, C, D, E) wird vor Ort ausgelost.

Folgende Startreihenfolge ist einzuhalten:

A 1	B 1	C 1	D 1
E 1	A 2	B 2	C 2
D 2	E 2	A 3	B 3
C 3	D 3	E 3	A 4
B 4	C 4	D 4	E 4

Spielen bei einem Qualifikationsturnier weniger als vier Mannschaften so bleiben die entsprechenden Bahnen der nicht ausgelosten Mannschaften leer.

7. Mannschaftsstärke:

Vier Spielerinnen bzw. Spieler pro teilnehmender Mannschaft

8. Schiedsrichter

Die Gruppenspiele müssen von einem ausgebildeten Schiedsrichter geleitet werden. Die Kosten des Schiedsrichters (Spesen + Fahrgeld) werden von den anwesenden Mannschaften zu gleichen Teilen getragen. Die ausrichtende Mannschaft stellt den Schiedsrichter. Kann sie dies nicht, so hat sie rechtzeitig den Referenten für Schiedsrichterwesen der DCU (schiedsrichter@dcu-ev.de) zu verständigen, damit dieser dann einen Schiedsrichter zuteilt. Der Referent für den DCU-Pokal (pokal@dcu-ev.de) ist davon zu benachrichtigen.

9. Auswechslungen:

Der Einsatz einer Auswechselspielerin bzw. Auswechselspielers ist zulässig. Die Regelung zum Einsatz richtet sich nach Ziffer 10.4 der DCU-Sportordnung "Spielbetrieb". Eine Einwechslung in unterschiedlichen Mannschaften des gleichen Clubs am selben Spieltag ist nicht zulässig.

10. Wurfzahl:

100 Wurf kombiniert pro Starterin bzw. Starter

11. Doppelstarts:

Doppelstarts einer Starterin bzw. eines Starters in zwei unterschiedlichen Mannschaften des gleichen Clubs am selben Spieltag ist nicht zulässig.

12. Ausscheiden:

Ist eine Mannschaft ausgeschieden, können diese Spielerinnen bzw. Spieler nicht mehr im Wettbewerb der laufenden Runde eingesetzt werden.

13. Ergebniswertung:

Analog Ziffer 10.3.1 DCU-Sportordnung "Grundsätze"

14. Spielart / Qualifikation:

Turnierform mit i.d.R Vierergruppen. Die Plätze eins und zwei der Qualifikationsgruppen kommen eine Runde weiter.

15. Finalturnier:

Jeweils acht Mannschaften der Frauen und Männer bestreiten das Halbfinale und jeweils vier Mannschaften das Finale an einem Wochenende auf einer vom Vizepräsidenten Sport und vom Referenten für DCU-Pokal festgelegten Bahnanlage.

16. Eigene Kugeln:

Das Spielen mit eigenen Kugeln ist gestattet. Sie müssen ausnahmslos gekennzeichnet sein und durch einen Kugelpass des/der DKB/DCU für einen namentlich benannten Spieler/in oder für eine namentlich benannte Mannschaft zugelassen sein. Nicht beim DKB/DCU registrierte und gekennzeichnete Kugeln sind im Spielbetrieb nicht erlaubt. Kann das Original Kugelpass vor dem Spiel nicht vorgelegt werden, so kann nicht mit eigenen Kugeln gespielt werden (siehe auch SpO DCU Teil Grundsätze § 9.2 Abs. b)

17. Einspielzeit:

Nach Ziffer 9.4 der DCU-Sportordnung "Grundsätze" jeweils 5 Minuten für jede/n Starterin bzw. Starter auf der Anfangsbahn

18. Ahndungen / Strafen:

Die Verhängung von Ahndungsgebühren ergeht immer an die Mitgliedsverbände (LV/RV).

Rückzug von Mannschaften nach der Meldung durch den LV/RV	25,00 €
Rückzug von Mannschaften nach der Auslosung	50,00 €
Nichtantritt von Mannschaften ohne Abmeldung	100,00 €

Gegen die Ahndungen / Strafen ist das Rechtsmittel des Einspruchs beim Rechtsausschuss der DCU zulässig. Fristen, Gebühren und Modalitäten siehe RVO der DCU.

19. Doping:

ist streng untersagt gem. den Richtlinien des DOSB. Sollte eine durchgeführte Kontrolle ein Zuwiderhandeln ergeben, wird das erzielte Ergebnis annulliert. Maßgebend für die nicht erlaubten Medikamente (Dopingmittel) ist die zum Zeitpunkt des Wettbewerbes gültige Dopingliste der WADA/NADA (siehe auch Satzung DCU § 2.2 Dopingverbot).

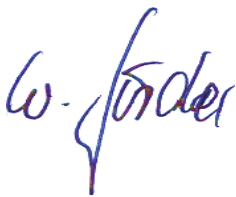
20. Rauch- und Alkoholverbot:

Im unmittelbaren Spielbereich gilt ein allgemeines Rauchverbot.

Bei allen Wettkämpfen * gilt für Spieler, Trainer und Betreuer ein generelles Alkoholverbot.

(siehe auch SpO DCU Teil Grundsätze § 8)

*) Gilt bei allen Mannschaftswettbewerben vor, während und bis zur Absage bzw. Ende des Wettbewerbes während und nach dem Einsatz, solange Spielkleidung getragen wird.



Walter Jörder
Vizepräsident Sport



Thomas Speck
Referent für DCU-Pokal

Verteiler: Alle BL-Clubs, GS der LV/RV, Präsidium und Referenten